

N-ERGIE Aktiengesellschaft • 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
 Herr Oberbürgermeister  
 Dr. Ulrich Maly  
 Rathaus  
 90317 Nürnberg

Vorstand

OBERBÜRGERMEISTER	
0 2. FEB. 2004 / ..... Nr. 22	
1	Zur Bes.
2	z.w.V.
3	Zur Stellungnahme
4	Antwort vor Absendung vorlegen
5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 26. Januar 2004

Bürgermeister Geschäftsbereich Umwelt	
0 4. FEB. 2004	
Nr. 149	
1/UA	z.w.V.
2/BOISF	z.Stellungnahme
Frau Ehrensberger	z.Vorlage der Antwort
Januar 2004	

## Laborleistungen

Sehr geehrter Herr Dr. Maly,

Ihr Vorschlag vom 05.12.2003 zur Einbringung des Labors der AquaOpta GmbH in einen städtischen Eigenbetrieb hat uns erst unmittelbar vor Weihnachten erreicht. Wir möchten Ihnen heute zunächst einen Zwischenbescheid zu diesem Vorschlag geben.

Im Sommer 2003 ist mit dem Abschlussgespräch vom 17.07.2003 die Untersuchung der Zusammenarbeit im Laborbereich nach den dort gehaltenen Sachvorträgen und der gemeinsame Arbeitskreis im gegenseitigen Einvernehmen für beendet erklärt worden. Die offensichtlich danach, seitens städtischer Vertreter angestellten Überlegungen, einen Eigenbetrieb zu gründen und dort das Labor der AquaOpta GmbH zu integrieren, beruhen von daher auf keinem gemeinsamen Ergebnis der Arbeitsgruppe. Von daher können auch keine belastbaren Ergebnisse zu eventuellen Synergiepotentialen vorliegen.

Noch wichtiger erscheint uns allerdings in diesem Zusammenhang, dass bei einer solchen Betrachtung alle Aspekte in die Überlegungen einbezogen werden, also auch die strategische Ausrichtung eines großen Wasserversorgungsunternehmens wie N-ERGIE mit ihrem Dienstleister AquaOpta GmbH. Deshalb greifen wir Ihr Gesprächsangebot auf. Unsere zuständigen Mitarbeiter werden sich direkt mit Frau Ehrensberger vom Amt für Organisation und Informationsverarbeitung in Verbindung setzen.

Sehr geehrter Herr Dr. Maly, wir möchten unsere grundsätzliche Skepsis gegenüber den angestellten Überlegungen dennoch nicht verhehlen. Ein Angebot von 10 % unter den bisherigen Kosten unserer Laborleistungen erscheint uns nicht nur angesichts der in der Untersuchung erkennbar gewordenen und nachvollziehbaren Kostenbelastungen beim städtischen Labor problematisch. In der Vergangenheit mussten wir uns selbst wiederholt (erfolgreich) des Vorwurfs von Dumping-Preisen für unsere Leistungen erwehren.

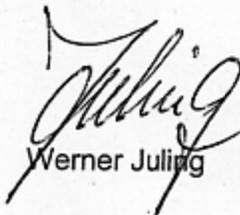
Gleichzeitig müsste sich hier ganz selbstverständlich die Frage anschließen, ob AquaOpta GmbH dann nicht künftig im Wege der Ausschreibung solche Aufträge vergeben müsste, mit ggf. de-saströsen Wirkungen auf eine städtische Gesamtbetrachtung. Dies ist nur ein Aspekt unter vie-len, der sicherlich einer sehr vertieften Diskussion bedürfte.

Mit freundlichen Grüßen

**N-ERGIE Aktiengesellschaft**



Herbert Dombrowsky



Werner Juling